

Rufus, die lebende Alarmanlage

Rufus, die Eule, sitzt immer hoch oben auf dem Haus der Gnome. Er überwacht es jede Nacht.

Einmal gelang es der bösen Krähe, doch in den Garten der Gnome vorzudringen. Sie hatte den Auftrag von der Taube Don Gurro, die Gnome zu überfallen, Rufus zu töten und mit Hilfe von Jimmy, der diebischen Elster, die Schätze der Gnome zu erbeuten.

Durch diesen Angriff zu Tode erschrocken, fiel Rufus bewusstlos nach hinten. Man hielt ihn für tot!

Der Alarm des Leuchtturms tauchte die Nacht in helle Blitze. Alle Augenzeugen liefen panisch davon, in entsetzter Angst um das eigene Leben.

Spatzen und Meisen machten sich auf den Weg, um der Taube Don Gurro, dem Boss der Mafia, von dem gelungenen Überfall zu berichten.

In dem ganzen Wirrwarr lugte auch der blinde Maulwurf, genannt Digger, aus seinem tief gegrabenen Loch neugierig hervor. Er hatte nicht mit der angriffslustigen Krähe, genannt Rotkehlchen, gerechnet!

Eh er sich versah, wurde er mit scharfen Krallen gepackt und aus großer Höhe auf den Asphalt der Menschen fallengelassen. Rotkehlchen hatte den Auftrag von Don Gurro, einer stattlichen Taube, so perfekt erfüllt, dass der arme Digger sofort an einer schweren Kopfverletzung (gespaltener Schädel) verstarb.

Rufus hat überlebt und hält wieder jede Nacht Wache auf dem Haus der Gnome.

Wo sind die wertvollen Schätze der Gnome jetzt? Hat vielleicht ein Mensch die Schätze geraubt?

Am Ende des Paradiesgartens sind verdächtige Fußspuren...